

Datum der Publikation	Juli 1994
Ort der Publikation	Bulletin der Speditionsfirma Natural AG, Basel
Thema	Die Zukunft der Spedition
Bemerkungen	

### Die Zukunft der Spedition

Mit dem Bewusstwerden über den europäischen Binnenmarkt und der Erkenntnis, dass die globalen Rahmenbedingungen der 90er Jahre nach neuen Strategien verlangen, hat man sich auch in der Speditionswelt intensiv mit der Frage nach der eigenen Zukunft beschäftigt.

Die Antworten, welche aus diesem laufenden Prozess kommen und die Markteinführung schaffen, sind sehr unterschiedlich. Zu oft ist es leider so, dass neue Produkte im Ankündigungsstadium stecken bleiben oder nach erfolgreicher Einführung nicht oder nur unter Druck weiterentwickelt werden.

Welche Anforderungen stellt nun der Markt der Zukunft an die Dienstleistung „Spedition“?

Neue geographische Allianzen, neue Mengenstrukturen und Managementprioritäten verlangen in der Querschnittfunktion zu Kostenführerschaft und/oder Differenzierung einen Ausbau der Forschung und Entwicklung sowie der Logistik auch im Dienstleistungsbereich. Abstimmung von Transportketten, Optimierung der Schnittstellen im Waren- und Informationsfluss, Nutzung der Synergien in der Produktion und im Vertrieb von Transportsystemen, Transportmittelentwicklung, Konfiguration logistischer Netze, Kostenmanagement usw. verlangen in der heutigen Zeit nach Professionalität, welche bis anhin nur in der Industrie vorhanden war.

Die Zeiten der Kostenunterdeckung und der Quersubventionen von Nebenleistungen sollte der Vergangenheit angehören.

Im Vordergrund steht der Kostentreiber als Bestimmungsfaktor eines Transportes. Strategisches Nachdenken und Handeln nach dem richtigen Markt, dem richtigen Produkt und nach dauerhaftem Wettbewerbsvorteil wird überlebensnotwendig. Keine uneingeschränkte Machbarkeit, sondern Selbstbeschränkung und Fokussierung. Dabei steht die Logistik als strategisches Unternehmenskonzept, als Marketinginstrument zur Stärkung der Marktposition.

In Zukunft wird die „Zuverlässigkeit der Leistung“ im Vordergrund stehen. Die Nachfrage nach integralen Haus-zu-Haus-Transporten wird zunehmen bei kürzeren, garantierten Laufzeiten. Der Spediteur wird sich daran gewöhnen müssen, dass er alle Kosten und Leistungskategorien offen legen muss.

Dabei geht es letztlich um eine Zusammenarbeit zwischen Spediteur und Verloader mit dem Ziel, sich gegenseitig die Kosten zu reduzieren. Dabei hat das „gut genug“, wie in der Massenproduktion akzeptiert, keinen Platz mehr, sondern wird ersetzt durch „Perfektion“. Dadurch wird der Spediteur zum langfristigen, attraktiven Partner der Verladerschaft.

Ohne Existenzbedrohung entsteht nur ein begrenzter Fortschritt. Ich wünsche mir, dass dies bei den Speditionsunternehmen nicht der Fall sein wird, um sich intensiv mit der Zukunft der Spedition zu beschäftigen.



Kontaktadresse:  
Beat K. Schlumpf MILT  
Experte für Logistiksysteme  
Hofstatt 5  
CH-4528 Zuchwil/Schweiz  
Tel: 0041 79 250 38 87  
Fax: 0041 32 685 31 01  
Mail: [beat.schlumpf@beat-schlumpf.ch](mailto:beat.schlumpf@beat-schlumpf.ch)